

Hans-Jürgen Kemmerle
Stadtrat - DIE LINKE
11.2013

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Spec,
werte Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für ihre Vorlage. Ich werde mich bemühen, im Rahmen meiner mir vorgegebenen 5-minütigen Redezeit zu bleiben.

Vorab möchte ich einen Grundsatz stellen. Die Stadt ist ein Gemeinwesen und kein Wirtschaftsunternehmen! Deshalb geht es zuerst darum, welcher Bedarf an Aufgaben zu erledigen ist und als zweites, wie sich die Aufwendungen für die Aufgaben rechnen.

Obwohl ich als LINKER Stadtrat zu etlichen Themen noch etwas sagen müsste, möchte ich mich angesichts der begrenzten Zeit auf die Themen Verkehr, Personal, attraktive Stadt und Prestigeprojekte beschränken.

Verkehr: Ludwigsburg hat eine für seine Bewohner kaum erträgliche Verkehrsdichte. Ludwigsburg kann ein Mehr an Individualverkehr nicht mehr verkraften. Lösungen können nur in einer Verbesserung des öffentlichen Verkehrs liegen. Unser Busverkehr muss noch attraktiver werden. Verschlechterungen beim 10-Minutentakt lehne ich ab. Ebenso muss über den Bau einer Stadtbahn ernsthaft nachgedacht werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Spec, die Stadtbahn braucht eine realistische Perspektive. Sie sollte endlich aus dem bürokratischen Abstellgleis der Stadtverwaltung geholt werden. Die Stadtbahn braucht dringend mehr Engagement.

Personal: Die Stadtverwaltung soll die ihr übertragenen Aufgaben mit gut qualifiziertem und mit genügend Personal erfüllen können. Die Mitarbeiter sollen sich mit der Stadt identifizieren. Älter werden darf kein bedrohlicher Faktor am Arbeitsplatz sein.

Der Stellenplan weist eine pauschale Kürzung (Minderausgabe) von 1 Million Euro aus, die vor allem durch Fluktuation erwirtschaftet werden soll.

Was fehlt mir beim Stellenplan? Es fehlt mir eine Stellungnahme der Personalvertretung. Ich beantrage deshalb zukünftig den Stellenplanentwurf eine Stellungnahme der Personalvertretung beizufügen.

Attraktive Stadt: Wer eine attraktive Stadt möchte braucht familienfreundlichen Rahmenbedingungen. Dass in diesem Jahr entgegen der Verwaltungsvorlage die Kitagebühren nicht erhöht wurden ist ein gutes Signal. Mein Ziel als LINKER ist es, unseren Familien ein gebührenfreies letztes Kindergartenjahr anzubieten.

Mehr als in anderen Städten sind in Ludwigsburg BürgerInnen und Touristen fußläufig unterwegs. Das gilt es zu nutzen und weiter zu entwickeln. Hier kann ein autofreier Arsenalplatz die Lebensqualität deutlich fördern und Baustein einer attraktiven Fußgängeroute vom Bahnhof über den Markt zum Blühenden Barock und noch weiter bilden.

Zum Schluss möchte ich meinen Antrag für ein kostenloses WLAN auf Ludwigsburger Plätzen und Einrichtungen erwähnen. Ich meine, es steht der Stadt gut an, an ausgewählten öffentlichen Plätzen wie dem Markt- und dem Rathausplatz, dem Akademiehof, sowie in ausgewählten Ludwigsburger Einrichtungen, wie dem Kulturzentrum und dem Blühenden Barock einen kostenfreien WLAN-Zugang mit Beginn der Freiluftsaison 2014 zu ermöglichen.

Vielen Dank